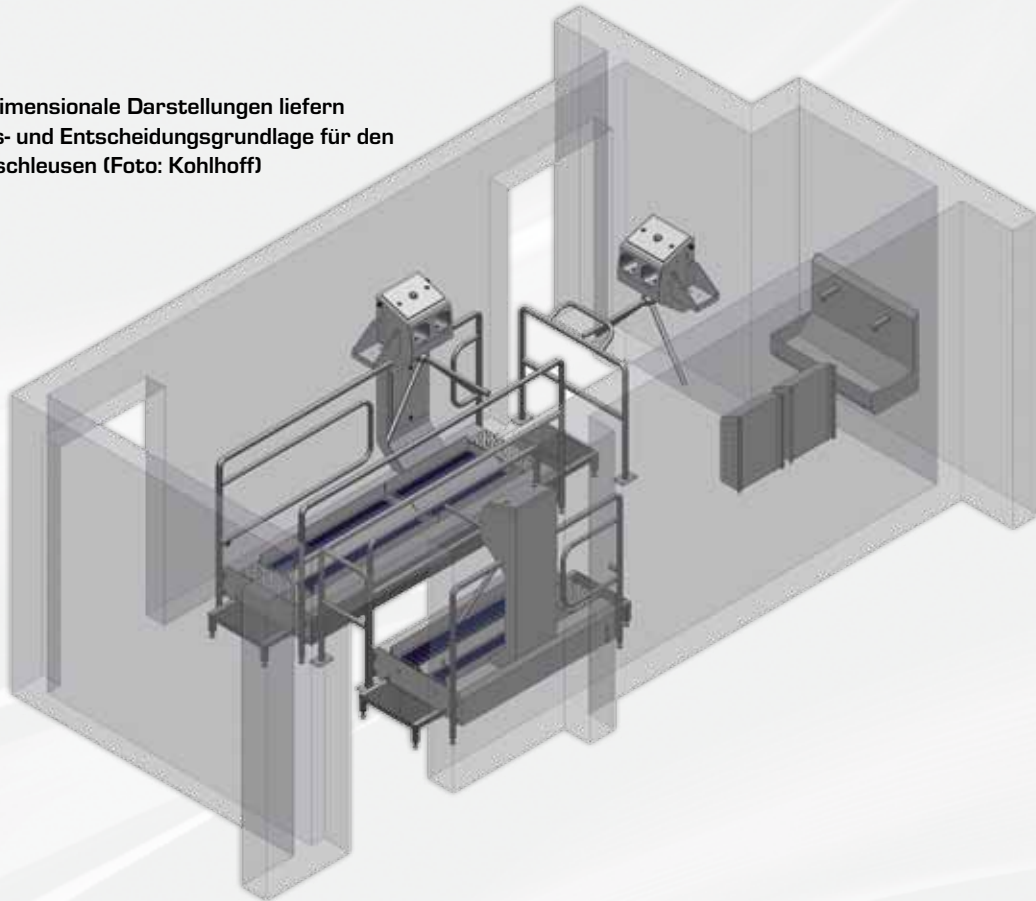


Kohlhoff Hygienetechnik

Personal- und Betriebshygieneeinrichtungen aus deutscher Fertigung

Realitätsnahe dreidimensionale Darstellungen liefern eine solide Planungs- und Entscheidungsgrundlage für den Einbau von Hygieneschleusen (Foto: Kohlhoff)



Renner im Portfolio des Hygiene-System-Spezialisten Kohlhoff Hygienetechnik aus Unna sind im Moment Hygieneschleusen mit integriertem Handwaschbecken und Händetrockner für kleinere und mittlere Food-Unternehmen, die pro Schicht 10-15 Arbeitskräfte in einem Rutsch durchschleusen. Kohlhoff beliefert aber auch Großunternehmen mit passenden Systemen für die Personal- und Betriebshygiene. Molkerei-industrie war vor Ort.

Kohlhoff ist seit 1974 auf die Verarbeitung von Edelstahl spezialisiert, 1995 wurde das Programm nahezu komplett auf Hygiene-Lösungen umgestellt. Die Fertigung in dem 50 Beschäftigte zählenden Unternehmen läuft heute in einer erweiterten Schicht an 6 Tagen/Woche, da das Vertriebsgebiet inzwischen weit über deutsche oder europäische Grenzen ausgedehnt wurde. Der Exportanteil des Familienunternehmens hat bereits die 60 % Marke erreicht. Dabei tritt Kohlhoff, wie Vertriebsleiter Volkhard Schafflick erklärt,

nicht immer unter eigenem Namen auf, viele Produkte finden unter den Labels der jeweiligen Vertriebspartner zu den Lebensmittelbetrieben.

Flexibel bei hoher Fertigungstiefe

Bei Kohlhoff ist die Fertigungstiefe überraschend groß, die Produktion startet quasi



Vertriebsleiter Volkhard Schafflick vor einer werksmontierten Hygieneschleuse: Wir verbauen bei eigener hoher Fertigungstiefe Komponenten deutscher Zulieferer (Foto: mi)



Das Produktprogramm von Kohlhoff Hygienetechnik ist auf die je nach Betriebsgröße unterschiedlichen Anforderungen ausgelegt (Foto: Kohlhoff)

beim Blech. Alle verbauten Komponenten, auch die Elektronik, stammen von deutschen Zulieferern. Dies, so Schafflick, begründet auch den internationalen Erfolg. Denn über Eigenfertigung, CAD Konstruktion und die erwähnte Fertigungstiefe kann das Unternehmen flexibel reagieren. Dies zeigt sich z. B. bei der kundenspezifischen Auslegung von Hygieneschleusen. Diese können genau auf die Erfordernisse vor Ort abgestimmt und damit passgenau gefertigt werden. Da bei weitem nicht alle Hygieneschleusen in Neubauten installiert werden, sind allfällige Nachrüstungen mitunter sehr komplexe Angelegenheiten – v. a. wenn man die einschlägigen Hygiene- oder Brandschutzrichtlinien zu

100 % erfüllen muss. Dabei stützt sich Kohlhoff nicht nur auf seine Erfahrung, sondern zunehmend auf eine genau auf die Räumlichkeiten abgestimmte, computergestützte 3D-Planung. Realitätsnahe dreidimensionale Darstellungen sowie detaillierte Informationen über die dafür notwendigen baulichen sowie gebäude-technischen Voraussetzungen - beispielsweise die Position der Anschlüsse für die Installation – liefern eine solide Planungs- und Entscheidungsgrundlage.

Zahlreiche Molkerei-Referenzen

Anfänglich hatte Kohlhoff eher nur die Fleischverarbeitung im Visier, mittlerweile

werden die gesamte Lebensmittelindustrie sowie Betriebe der Gemeinschaftsverpflegung bedient. In der Referenzliste finden sich zahlreiche Molkereien, u. a. FrieslandCampina mit 4 Werken in den Niederlanden und allen deutschen Standorten, Allgäu-Milch-Käse, frischli, DMK, MUH, Danone oder Champignon (um nur einige zu nennen). Selbstredend ist das Produktprogramm auf die je nach Betriebsgröße unterschiedlichen Anforderungen ausgelegt – was sich in den Bezeichnungen SL für Slim Line und HD für Heavy Duty ausdrückt.

Speziallösungen

Mit Speziallösungen findet Kohlhoff zunehmend Zugang zu verschiedenen Branchenbereichen. Dort, wo Feuchtigkeit in der Produktionszone verpöht ist, lassen sich z. B. trocken reinigende Schleusen einsetzen. Stolz ist man bei Kohlhoff auf die zahlreichen Eigenentwicklungen. Beispielsweise die schnell arbeitenden Händetrockner, die Spritzwasser sammeln und gezielt abführen, anstatt dass sich Wasser rings um die Reinigungsstelle wild verteilt. Oder auch die neuen Hubwagen-Radreiniger, die sich v.a. für Neubauten eignen, da sie eine Bodeneinbautiefe von ca. 250 mm benötigen. Diese Anlagen mit ihrer Belastbarkeit bis 4 t beseitigen den großen Missstand, dass Flurförderfahrzeuge üblicherweise frei durch den ganzen Betrieb und Außenflächen wie Rampen quer über alle Hygienezonen zirkulieren und so Kontaminationen im ganzen Betrieb verteilen können. Insgesamt hat Kohlhoff mehr als 100 Edelstahl-Produkte aus eigener Fertigung im Programm.

SAVE THE DATE - MEET BACTOFORCE



Köln, 27.03. - 30.03.2012
Halle 4.1
Stand 61

WOZU SIND MESSEN DA?

WIR WOLLEN MIT IHNEN INS GESPRÄCH KOMMEN.

ALS DANKESCHÖN ERHALTEN SIE BEI EINEM BESUCH
UNSERES STANDES EINE KLEINE ÜBERRASCHUNG.

EINLADUNG

WWW.BACTOFORCE.DE

IHR UNABHÄNGIGER DIENSTLEISTER
ZUR ÜBERPRÜFUNG DER PRODUKTIONSSICHERHEIT.

